



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder: Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Hecht, Emil

1906-04-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nachdruck verboten.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 19. April 1906

Gastspiel des Fräulein Else Tuschkau vom Centraltheater in Berlin.

DIE GEISHA.

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.

Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	Offiziere (Alfred Sieder)	Molly Seamore	} ihre Freundinnen	(Tina Heinrich)
" Bronville) S. M. S. (Karl Lobertz)	Marie Worthington		(Lina Anthes)
" Cunningham) „Schild- (Joachim Kromer)	Edith Grant		(Anny Brinkmann)
" Grimston) „kröte“ (Hugo Voisin)	Juliette, eine Französin, im Tee-		
Seekadett	Trudel Harprecht	hause als Mousmé oder Tee-		
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer		mädchen angestellt		Toni Wittels
des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“	Emil Hecht	O Mimosa San, Geisha, Sängerin		
im Teehause		im Teehause		
Marquis Imari, Polizei-Präfekt		O Kiku San, Chrysanthemum		Geishas (Paula Schultze)
und Gouverneur einer japan. Provinz	Karl Neumann-Hoditz	O Nana San, Blüte		(Luise Wagner)
Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie		O Kinkoto San, goldene Harfe		(Anna Garth)
Fritz Vogelstrom		O Komurasaki San, Veilchen		(Luise Striebe)
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist	Lene Blankenfeld	Nami, japanische Brautjungfer		Bertha Luppold
		Takemini, Polizei-Sergeant		Gustav Kallenberger
		Erster Käufer		Hugo Schödl
		Zweiter Käufer		Mathias Voigt
		Dritter Käufer		Georg Harder

* * O Mimosa San, Geisha: Fräulein Else Tuschkau vom Centraltheater, Berlin. Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende 11 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Marg. Baling-Schäfer.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater

(Keine Vorstellung.)

Freitag, den 20. April 1906. Im Hoftheater. 43. Vorstellung im Abonnement C.

Cavalleria rusticana.

(Sizilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf:

Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann. Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Anfang 7 Uhr.

"Allgemeine Zeitung der Provinz Baden" Nr. 100000